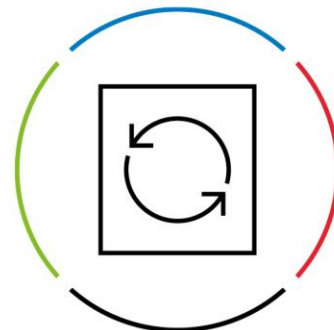


# Änderungshistorie

Zum aktuellen Update Build-Nr. 24.2.23920

---

Update – Unterlagen



# Inhaltsverzeichnis

<b>Build 24.2.23920 vom 29.10.2024</b> .....	<b>3</b>
1.1 Neue Funktionen.....	3
1.2 Korrekturen/Änderungen.....	3
<b>Build 24.001.23662 vom 20.09.2024</b> .....	<b>8</b>
1.3 Korrekturen/Änderungen.....	8
<b>Build 24.001.23608 vom 13.09.2024</b> .....	<b>9</b>
1.4 Korrekturen/Änderungen.....	9
<b>Build 24.001.23493 vom 29.08.2024</b> .....	<b>10</b>
1.5 Korrekturen/Änderungen.....	10
1.6 Neue Programmfunktionen.....	10

# Build 24.2.23920 vom 29.10.2024

## 1.1 Neue Funktionen

- E-Akte: Beim Versenden von E-Mails aus der E-Akte heraus kann nun der Dokumentenname, der später in der E-Akte für die versendete E-Mail erscheinen soll, bestimmt werden. Der Betreff der E-Mail, was in den häufigsten Fällen die Aktenbezeichnung mit Aktennummer ist, kann abweichend sein. Somit entfällt die zeitaufwändige Mühe, nach jedem Mailversand zurück in die E-Akte zu gehen, zu warten bis AT meine versendete Mail aus Outlook importiert wurde, um diese dann umzubenennen.
- E-Akte: Der integrierte PDF-Editor unterstützt nun mehrere Farben für das Markieren, Durchstreichen und Unterstreichen von Text. Die Funktion ist über das rechte Maustastenmenü „Eigenschaften“ erreichbar.
- E-Akte: Die Ordnerauswahl verhält sich nun so, wie im Microsoft Explorer üblich. Mit Click auf einen Ordner wird nur noch dieser Ordner als Filter gesetzt. Soll die bisherige Komfortfunktion, mehrere Ordner als Filter zu setzen angewendet werden, erfolgt die Mehrfachselektion von Ordnern mit gedrückter STRG-Taste.
- ToDo: Die Prioritäten in der ToDo-Liste hoch und sehr hoch sind nun mit einem oder zwei roten Ausrufezeichen gekennzeichnet.
- ToDo: Wenn ein ToDo mit einem Eintrag im Beschreibungsfeld, wird nun beim „Verfügen als“ abgefragt, ob die „bisherige Beschreibung behalten“ oder mit „neuem Text überschrieben“ werden soll
- ToDo: Beim Speichern von ToDo's kann jetzt auch auf + ein Monat oder ein Jahr verfristet werden. Bei der Abfrage bei Wochenende oder Feiertage kann nun auf den vorherigen oder den nächsten Wochentag erfolgen.

## 1.2 Korrekturen/Änderungen

### E-Akte/E-Mail

- Bei einer E-Mail an Beteiligten ohne E-Mail-Adresse wird nun nicht mehr an den ersten Kontakt mit E-Mail-Adresse verschickt, wenn dieser nicht der Hauptansprechpartner zum Beteiligten ist
- Auch JPG-Dokumente können jetzt sowohl mit Zoom als auch über die Einstellungen „Tatsächliche Größe“, „Seite anpassen“ und „Breite anpassen“ verändert werden
- Beim Versuch ein Dokument aus der E-Akte zu löschen, erschien eine Fehlermeldung und das Dokument konnte nicht gelöscht werden
- Sind in der Administration „individuelle Berechtigungen“ aktiviert, konnte es zu diversen Performance Problemen in der E-Akte kommen
- Wurden Dokumente direkt in einen Unterordner importiert, wurde die Farbe nicht automatisch vorgeschlagen
- Senden über Outlook: wurden bei der Faxnummer zum Beteiligten Sonderzeichen wie Leerschritte eingetragen, werden bei Senden an Fax-Empfänger die Leerzeichen nicht rausgelöscht und konnte somit nicht übertragen werden
- Adressatenunterlagen: Nach Umstellung auf die Neue Version sind teilweise Adressatenunterlagen zu Beteiligten verschwunden.
- Im Dialog „Dokument speichern“ wird der Focus direkt auf den Dokumentnamen gelegt und kann ggf. sofort verändert werden.
- Ordner können wieder mit Bindestrich eingegeben werden.
- Beim „Senden an Datenträger“ wurden Voreinstellungen für Zielordner nicht berücksichtigt.
- E-Mail: Wurde der Adressat gewechselt, erfolgte keine Aktualisierung der Platzhalter
- Beim Speichern über den PDF-Editor in eine andere Akte, erfolgte ein Absturz
- Die Ansicht bei Dokumenten mit Verfügen eines ToDo's wird nun sofort aktualisiert

- Es wurden keine Tagespostdokumente mehr zur E-Akte gespeichert.

#### **ToDo**

- ToDo's mit Priorität „hoch“ oder „sehr hoch“ werden wieder mit einem roten Ausrufezeichen dargestellt
- Beim Verfügen von ToDo's wurden innerhalb des Aktenspiegels manchmal falsche oder gar kein Aktenzeichen vorgeschlagen
- Probleme beim Bearbeiten von Fristen und Terminen (z.B. Wechsel von Sachbearbeiter oder Anwalt) wurden behoben
- Gab es ein zukünftiges ToDo mit dem Status „Unterbrochen“ wurde dieses nicht als zukünftiges ToDo gewertet und es erschien der Hinweis „Es existiert kein zukünftiges ToDo“.
- Trotz fehlender Berechtigungen konnten ToDos von Mitarbeitern auf ToDos anderer Mitarbeiter zugegriffen werden
- ToDo's werden im Kalender unter Wochen- oder Monatsansicht wieder farblich dargestellt.
- Wurden mehrere ToDo's markiert und gedruckt, wurde immer nur dasselbe ToDo mehrfach ausgedruckt
- Eine Änderung der Bezeichnung oder des Datums ist nicht mehr möglich, wenn das ToDo nicht zur Bearbeitung geöffnet wurde
- Die Auswahl über die Favoritenliste beim Erstellen von ToDo's wurde überarbeitet

#### **Smarte Anwaltsakte**

- Die Filtereinstellungen nach dem letzten Update wurden nicht korrekt angezeigt
- Bei den Filtereinstellungen konnten nicht mehrere Ordner für die Synchronisation ausgewählt werden
- Excel-Dateien mit dem Format xls wurden in der Desktop App nicht angezeigt
- Hier wurde nicht automatisch neu synchronisiert, wenn die Filter geändert oder bestehende Dokumente zugeordnet wurden.
- Werden .EML oder .MSG Dateien in eine smarte Anwaltsakte gepackt, wird automatisch eine Arbeitskopie erzeugt, sofern es keine zum User gibt.

#### **Online-Akte**

- Berechtigungen greifen nicht für die „Stapelfreigabe“ und „Freigabe über den Stapel in der Benutzerverwaltung“.

#### **Neue Zwangsvollstreckungsformulare**

- Mahnkosten ohne vorgerichtliches Aufforderungsschreiben erschienen nicht im Formular unter „titulierte vorgerichtliche Kosten“.
- Gab es im Forderungskonto nur einen Kostenfestsetzungsbeschluss und Nebenforderungen, fehlten diese Daten im Formular
- Gab es im Forderungskonto mehrere Titel und wurde eins in der Maßnahme herausgenommen, wurden trotzdem alle im Formular angezeigt
- Ist der Mandant vorsteuerabzugsberechtigt, wurden falsche Werte in das Formular übernommen
- Das Feld „zu Ziffer...“ wird nur noch gefüllt, wenn es in dem Bereich auch Daten gibt.
- Drittschuldner werden wieder korrekt in den Formularen „Pfändungs- und Überweisungsbeschluss“ dargestellt
- Bei mehreren Gläubigern mit evtl. vorhandenen Vertretern und Bevollmächtigte wurden diese nicht korrekt in den Formularen abgebildet
- Wurde eine Forderung mit mehr als 5 % über Basis eingetragen, wurde die Verzinsung im Formular mit 0 dargestellt
- In einem Forderungskonto mit drei Titeln vom Typ „Kostenfestsetzungsbeschluss“ wurden diese nicht vollständig in das Formular übernommen
- Die Registerkarte „Gerichtsvollzieher“ wurde aus den Maßnahmen mit Formularen entfernt
- Bei einer erstellen Schablone für den Zwangsvollstreckungsauftrag wurde ein vorbesetztes Häkchen im Modul I „den zuständigen Gerichtsvollzieher“ nicht eingetragen

- Die Registernummer und das Registergericht wurden beim Mandanten nicht in das Formular übernommen
- War der Firmenname bei „Name“ zu lang, wurde dieser im Formular abgeschnitten. Nun erscheint der Rest im „Vornamenfeld“.
- Gibt es zum Schuldner ein Geburtsdatum, wird dieses in ein freies Feld zum Modul Q eingetragen
- Wurde eine Schablone angelegt mit „Gläubiger“ statt „Bevollmächtigter“ bei Kontaktdaten und/oder Bankverbindung, wurde im Formular trotzdem immer auch ein Häkchen bei „Bevollmächtigter“ gesetzt
- Es können folgende Platzhalter in den Schablonen eingetragen werden:
  - F\_WEGEN
  - F\_MAND\_AZ1
  - F\_MAND\_AZ2
  - F\_GEGNER\_AZ1
  - F\_GEGNER\_AZ2
  - F\_BKN (steht für Rubrum Mandant)
  - F\_AZ
- Bei Forderungen mit einem Zinssplitting wurden keine Daten in das Formular übernommen
- Forderungen mit wiederkehrenden Forderungen oder mehrere Forderungen zu einem Titel wurden mit entsprechend vielen Vollstreckungstiteln (pro Forderung) in das Formular übernommen
- Wurden Schablonen mit diversen Ankreuzmöglichkeiten erfasst, wurden diese nicht in das Formular übernommen
- Angaben zum Gläubiger und gesetzlichen Vertreter, wenn dieser eine Behörde ist, wurden angepasst
- Forderungskonto drucken: Wurden die Systemvoraussetzungen Microsoft .Net Framework Microsoft .NET Framework 4.7.2 sowie 3.51 / 2.0 nicht erfüllt, konnte kein Forderungskonto über „Auswerten“ gedruckt oder angezeigt werden.

#### **beA**

- War der BAG-Postfach Name sehr lang, kam es beim Speichern einer beA-Nachricht in dieses Postfach zu einem Absturz
- Wurde beim Versenden einer beA Nachricht ein Aktenzeichen des Absenders eingetragen, wurde beim späteren Speichern der Dokumente nicht dieses Aktenzeichen vorgeschlagen, sondern das zuletzt geöffnete AZ.
- beBPo-Postfächer: Beim Versenden von EDA-Dateien erschien nach dem Versenden eine Fehlermeldung. Dies wurde behoben.
- Beim Einlesen der Gerichtsdaten über die Arosa-Schnittstelle kam es zu einer Fehlermeldung
- Zu einem beA-Eingang gehörende Dateien wurden verschoben oder entfernt

#### **Wissensmanagement**

- Die Zuverlässigkeit des Wissensmanagement OCR Dienstes wurde verbessert bei der Behandlung bestimmter Dokumenttypen
- Der OCR-Dienst unterstützt jetzt auch die Texterkennung, wenn die genutzte Abbyy-Lizenz keine PDF/A-Exportfunktion lizenziert hat. PDF/A-Dokumente werden dann indiziert, können jedoch nicht in die E-Akte zurückgeschrieben werden.
- Die Konfiguration von IP und Port des Rechtsmanagement-Dienstes ist nun über den Konfigurationsdialog im Administrationsprogramm möglich. Standardmäßig ist der Dienst auf TCP-Port 8085 eingestellt, kann aber dauerhaft angepasst werden. Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen mit dem Wissensmanagement-Server abgestimmt sein müssen.
- Die Konfiguration der Virtuellen Verzeichnisse wurde im Bereich UNC Dokumente in E-Akte listen der Wissensmanagement Konfiguration erweitert. Dies Einstellung setzt voraus, dass im Wissensmanagement Server bereits ein UNC Index erstellt wurde.

## **Buchhaltung**

- Der Saldovortrag wurde auf den Kreditor Konten nicht angezeigt
- Buchungsprotokolle wurden in der Zahlungsverarbeitung nicht angezeigt
- Buchung auf Vorschaltkonto wurde bei einer bestimmten Selektion nicht angezeigt
- Die Kreditoren-Saldenliste wurde falsch ausgewiesen, weil doppelte Werte für Stornos angezeigt wurden.

## **Sonstiges**

- Im Cockpit wurden „offene Aufgaben“ bei der Option „bis heute“, die in der Vergangenheit lagen, nicht angezeigt
- Wurden Angaben zu GwG in einer Akte eingetragen, wurden diese auch in anderen Akten angezeigt. Hierbei handelte es sich aber nur um ein Aktualisierungsproblem. Dies wurde behoben.
- Absturz beim Schreiben der Verfahrenstands-Datei wurde behoben
- Absturz beim Aufruf des Verfahrensstand wurde behoben
- Beim Import von Daten über GDV-Schnittstelle wurden keine Daten angezeigt, wenn im Datenbanknamen ein Bindestrich vorhanden war
- Abstürze in der Administration beim Bewegen des Mauseisens wurden behoben
- Wenn ein Rechnungsentwurf einer Leistungsabrechnung übernommen wurde, konnte dieser anschließend nicht mehr storniert werden. Es erfolgte ein Absturz.
- Bei der Beteiligterfassung wurde der Beteiligte mehrfach vorgeschlagen, obwohl dieser nur einmal erfasst wurde.
- FoMa: Statusmeldungen vom Typ „Import“ können wieder über MultiSelect als erledigt markiert werden.
- Die Dokumentensuche kann zwar gespeichert werden, diese konnte aber nicht wieder ausgeführt werden. Es erfolgte ein Absturz.
- Diverse Masken können nun wieder über die Esc-Taste geschlossen oder mit Tastenkürzel geschlossen oder gespeichert werden

## **Anwalts-Notariat:**

- Beim HR-Import von einer GmbH & Co. KG werden alle Vertreter angeboten und übernommen. In der Klientenakte fehlt aber unter Beziehung die GmbH als Komplementär. Bei der Übernahme in AnNoText fehlte die Beziehungsart und die HRA-Nummer war bei der GmbH der Co.KG dieselbe (falsche) wie bei der GmbH & Co. KG
- Ein in der Urkundenverwaltung erfasster Vertretungsvermerk konnte nicht mehr gelöscht werden. Ebenso konnte ein Kalendereintrag weder bearbeitet noch gelöscht werden.
- Abwicklungsschreiben mit mehr als einen Brief konnten nicht mehr als neue Version abgespeichert werden.
- Beim „Schnellspeichern“ wurde gleichzeitig die Dokumentensperre in der E-Akte entfernt.
- Administration: Unter Referat wurden sowohl alle enthaltenen als auch neu einzufügenden HR Felder doppelt angezeigt. Unter Beteiligten mussten dann auch in beiden Felder einen Eintrag erfolgen, sonst wurde der Eintrag nicht gespeichert.
- Bei der Verarbeitung in den Export-Assistenten sind noch die offiziellen Bezeichnungen des XRepository erlaubt. Gibt es in alten Klienten noch ein Textstring muss dieses überarbeitet werden.
- Bei der Neuanlage einer Klientenakte wurden viele nicht benötigte Gerichte angezeigt. Dies wurde bereinigt.
- Änderung des TriNotar-Geschäftsgegenstandes wurde nicht korrekt aus den Einstellungen übernommen.
- Wird beim ZVR-Export die Option „Rechnung an Vollmachtgeber“ ausgewählt, kann die Meldung auch ohne Bankverbindung des Klienten versendet werden.
- Beim ZVR-Export ist ein Betreuer nicht mehr zwingend notwendig.
- In der Multifunktionsleiste wurden die „Drucken“ und „Bearbeiten“-Button doppelt angezeigt, solange nichts im Hauptfenster erschien.
- Die Klientensuche mit einem leeren Suchfeld führte zu einem Absturz.

- Formular Veräußerungsanzeige Thüringen wurde aktualisiert

**Notariat:**

- In der Urkundenrolle wird der Gegenstand des Geschäfts korrekt angezeigt. Wird die Urkunde exportiert, erschien in der json-Datei eine falsche Bezeichnung.
- Der Export Urkunden für das UVZ führte zu einem Absturz.

# Build 24.001.23662 vom 20.09.2024

## 1.3 Korrekturen/Änderungen

- Die Meldung „es existiert kein zukünftiges ToDo mehr“ erscheint nun wieder
- Wird ein ToDo vom Typ z.B. Telefonrückruf an einen Fremdbeteiligten erstellt, erscheinen hier auch die Kontakte
- Die Zahlungsverarbeitung funktioniert nun wieder
- Nachlassverwaltung: Die Zuordnung eines PDF-Dokuments führte zum Programmabsturz
- Fehlermeldung beim Öffnen der „Stfr. Auslagen“ bei den Gebühren STBVV II wurde behoben
- Beim Import von E-Mails werden weitere Bilddateien herausgefiltert, die nicht voreingestellt mit in die Akte übernommen werden
- Das Suchfeld in der E-Akte wird jetzt immer angezeigt, auch wenn die Maske minimiert und dann wieder maximiert wird
- Bei bestimmten Konstellationen konnte das Workstation Update auf AnNoText nicht ausgeführt werden, wenn die WK.Update.exe (Dienst) lief
- Dokumente mit einer Größe von n.v. können nun auch als PDF-Dokumente zusammengeführt werden
- Diverse Abstürze beim Exchange Dienst wurden behoben
- Wissensmanagement: OCR erkannte Dokumente wurden in AnNoText nicht mehr gespeichert
- Posteingang Premium funktionierte nicht so, wie in der Konfiguration eingestellt
- Aktenspiegel: zu einem Termin wurden in der Vorschau falsche Dokumente angezeigt, welche über „verknüpfte Dokumente“ zum Termin nicht vorhanden waren
- Über den PDF-Editor lokal gespeicherte Arbeitskopien wurden nicht gespeichert, sobald der PDF-Editor geschlossen wurde
- In den Druckereinstellungen im PDF-Editor wird die Position „Papiergröße anhand der Dokumentengröße wählen“ nicht mehr vorge setzt
- In den Zusatzangaben zur Akte können in einem Feld mit Dezimalzahl auch wieder Dezimalzahlen eingegeben werden
- Verhalten beim Speichern von Dokumenten mit Aktenbezug wurde überarbeitet
- In den ToDo-Listen werden die Adressaten bei juristischen Personen mit Nachnamen und Vornamen angezeigt, bei juristischen Personen nur der Name
- Die Ansicht in der Liste „heutige ToDos“ wurde nicht sofort aktualisiert, wenn ein ToDo auf erledigt oder überflüssig verändert wurde
- Beim importierten signierter E-Mails, deren Inhalt nicht gelesen werden kann, kommt nun ein entsprechender Hinweis vor dem speichern
- Bei Änderung der Ordnerbeschreibung war diese nicht sicherbar, wenn Ordner markiert war
- Beim Importieren einer E-Mail in die smarte Anwaltsakte, wird automatisch eine Arbeitskopie erstellt, damit die E-Mail auf mobilen Endgeräten gelesen werden kann
- Wird eine E-Mail in AnNoText archiviert, wird das Häkchen bei „Aktenbezug“ nun immer markiert und die letzte bearbeitete Akte wird vorgeschlagen



# Build 24.001.23608 vom 13.09.2024

## 1.4 Korrekturen/Änderungen

- Fehlermeldung beim Import verschlüsselter E-Mail via Drag & Drop wurde behoben
- Fehlermeldung wegen zu langem Dateinamen beim Zusammenführen von PDF's wurde behoben
- Ein Fehler beim Packen der smarten Anwaltsakte wurde behoben
- Bei der Erstellung/Bearbeitung einer Wiedervorlage kann wieder die Priorität gesetzt werden
- Absturz bei Exchange Synchronisation wurde behoben
- Die Druckeinstellungen für die neuen ZV-Formulare wurde geändert, sodass nun das gesamte Dokument und nicht nur die Formularfelder gedruckt wird
- PDF-Dokument können wieder nebeneinander angezeigt werden
- Fehlermeldung bei Wissensmanagement-Dienst beim Speichern des erkannten OCR-Dokuments wurde behoben
- Einstellungen in einem „losgelösten Fenster“ werden nun gespeichert
- Bei Neuzustellung eines Vollstreckungsbescheides wurde in der EDA-Datei der Name und Vorname des Schuldners vertauscht
- Die Dokumentennummer wurde bei weiteren Versionen nicht hochgezählt
- Über die linke Fensterseite konnten keine Dokumente per Drag & Drop herausgezogen werden
- Dokumente können nun über „Datenträger als PDF mit Markups“ versendet werden
- PDF-Dokument können nun auch über einen installierten Kofax Power PDF Editor geöffnet werden
- Fehlermeldung beim Zusammenführen von Dokumenten zu einem PDF-Dokument wurde behoben
- Einstellung in der Administration bzgl. „Dokumente können nicht überschrieben werden“ funktioniert nun
- Im Formular „Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher“ fehlte im Modul H ein Teil des Wortes „Gesamtprotokoll“
- Im Formular „Pfändungs- und Überweisungsbeschluss“ fehlte ein Teil im Modul O unter „zusätzliche Angaben ausschließlich für Pfändungen...“
- „endgültiges Löschen“ von Dokumenten ohne Berechtigung wurde korrigiert
- In der EDA-Datei fehlten sowohl bei den Antragstellern als auch bei den Antragsgegner die Anrede
- Tooltip bzgl. Dokumentenversionen in der E-Akte wurde überarbeitet
- Bei den Einzel- oder Sammelabrechnung, in denen gleichzeitig auch Geld verteilt werden sollte, führte zu einem Absturz
- Absturz beim Entfernen eines Dokuments aus der smarten Anwaltsakte nachdem zuvor die Synchronisation der Akte deaktiviert wurde, wurde behoben
- Fehlermeldung beim Stornieren der Rechnung wurde behoben
- Fehlermeldung bei fehlerhafter Datumseingabe bei „Details zum Geldwäschegesetz“
- DictNow: Dokumente, welche über DictNow geschrieben wurden, konnten nach einer Änderung nicht mit einer neuen Version überschrieben oder hinzugefügt werden.
- Anwaltsnotariat: diverse Probleme bei der ZVR-Schnittstelle wurden behoben
- Anwaltsnotariat: Absturz bei Mapping-Service für den Wissensmanagement-Server wurde behoben
- Notariat in AnNoText: Probleme beim UVZ-Export wurden behoben

# Build 24.001.23493 vom 29.08.2024

## 1.5 Korrekturen/Änderungen

- In der Vergangenheit konnte es vorkommen, dass die AnNoText-Dienste nach einem AnNoText-Update nicht automatisch aktualisiert wurden. Dieses Problem wurde hauptsächlich durch fehlende Serverrollen auf dem Windows Server verursacht, wodurch der automatische Updateprozess nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit der automatische Update-Dienst den Update-Prozess erfolgreich durchführen kann, muss er auf das konfigurierte AnNoText-Netzlaufwerk zugreifen können. In verteilten Umgebungen ist dazu eine Anmeldung als Active Directory- Benutzer mit administrativen Dienstrechten erforderlich. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, wird der Updatevorgang wieder ohne Benutzerinteraktion abgeschlossen.
- Ein GDI-Leak wurde behoben. Dieses war Ursache einiger nicht zu reproduzierender Programmabstürze
- Ein Problem im beA-Posteingang wurde für den Fall behoben, dass ein Berufsträger mehrere beA-Postfächer besitzt
- Beim gleichzeitigen Speichern von mehreren E-Mails wurden diese als ein Ereignis gespeichert
- Das Drehen einer Seite innerhalb eines PDF-A Dokumentes konnte einen Programmabsturz in der Dokumentenansicht verursachen
- Generelle Stabilitäts- und Performanceänderungen

## 1.6 Neue Programmfunktionen

- Neue Vollstreckungsformulare stehen zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Handbüchern Mahnverfahren & Zwangsvollstreckung sowie dem Administrationshandbuch.
- Schablonen können jetzt auch im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss erstellt werden
- Implementierung der beA API-Version 9.0
- Notariat: Der UVZ-Export wurde von 1.4.1 auf 1.6 umgestellt
- Neue GBAs in Sachsen und Niedersachsen
- Notariat: Das ZVR wird nun direkt aus TriNotar heraus über die neue BNotK REST-API befüllt.

---

## **AnNoText** – Update – Unterlagen

Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
Geschäftsbereich Legal Software

Wolters-Kluwer-Straße 1  
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 3760 - 6000  
Fax: +49 (2233) 3760 - 16000  
E-Mail: [anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com](mailto:anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com)

